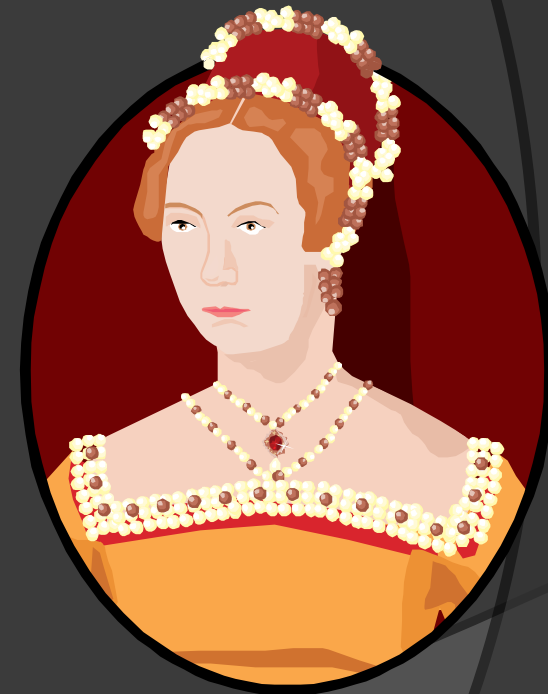


**FPI:  
DIE FACHGRUPPE DER  
PFLEGEEXPERTINNEN UND  
PFLEGEEXPERTEN AUF  
INTENSIVSTATIONEN**

# Überblick

- ž Die Historie
- ž Warum so und nicht anders?
- ž Wünsche und Ziele
- ž Aufgaben
- ž Arbeitsweise
- ž Mitgliedschaft
- ž Die Zukunft



# Die „Historie“

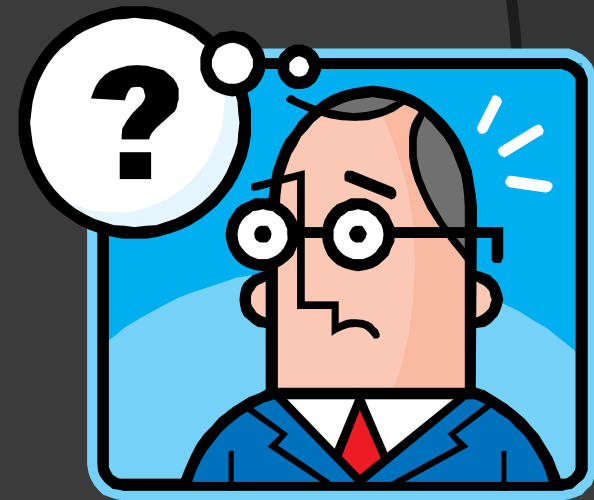
- ž Massgeblich für die Gründung: Ursi Barandun
- ž Idee und Initiative Dezember 2007 / Januar 2008
- ž Einbezug der IGIP zu diesem Zeitpunkt

# Die „Historie“

- ž Aufruf zu einer ersten Sitzung in der Zeitschrift „Care“ der IGIP im Frühjahr 2008
- ž Erstes Treffen 28.01.2009
- ž Offizielle Gründung (Verabschiedung des Reglements durch die IGIP): 25.09.2009

# Überblick

- ž Die Historie
- ž Warum so und nicht anders?
- ž Wünsche und Ziele
- ž Aufgaben
- ž Arbeitsweise
- ž Mitgliedschaft
- ž Die Zukunft



# Warum so und nicht anders?

- ž Vereinigung der Pflegeexperten der Schweiz (PES) wäre auch denkbar gewesen (Ursi Barandun war dort Mitglied)
- ž Aber: PES löst sich auf (mangels Nachfrage für Unterstützung)
- ž Aber: eine Dachorganisation hilft, eine grössere Reichweite für die eigenen Anliegen zu bekommen.

# Überblick

- ž Die Historie
- ž Warum so und nicht anders?
- ž Wünsche und Ziele
- ž Aufgaben
- ž Arbeitsweise
- ž Mitgliedschaft
- ž Die Zukunft



# Wünsche und Ziele

- ž Netzwerk bilden
  - Kennen lernen Erfahrungen und Meinungen austauschen
- ž Nutzen von Synergien
  - Konkret: Austausch von Lösungen zu Pflegeproblemen auf Intensivstationen
- ž Gemeinsames erarbeiten von Themen / Lösungen
- ž Förderung der Pflegeentwicklung auf Intensivstationen

# Überblick

- ž Die Historie
- ž Warum so und nicht anders?
- ž Wünsche und Ziele
- ž Aufgaben
- ž Arbeitsweise
- ž Mitgliedschaft
- ž Die Zukunft



# Aufgaben

- ž Austausch über fachliche Weiterentwicklungen in der Intensivpflege [...]
- ž Austausch über bereits bearbeitete fachliche Themen [...]
- ž Ausarbeitung, Vertiefung, Aktualisierung fachlicher Themen
- ž Mitsprache in Themen des Berufsprofils, [...] (z.B. Definition von Intensivpflege).
- ž Mitarbeit bei der Entwicklung von Weiterbildungsgängen [...] (z.B. Master in Advanced Studies in Intensive Care).

# Überblick

- ž Die Historie
- ž Warum so und nicht anders?
- ž Wünsche und Ziele
- ž Aufgaben
- ž Arbeitsweise
- ž Mitgliedschaft
- ž Die Zukunft



# Arbeitsweise

- ž 3-6 Treffen (halbe Tage) / Jahr im Plenum
- ž Befristete Arbeitsgruppen zu speziellen Themen
- ž Enger Kontakt zum Vorstand IGIP/CISI

# Überblick

- ž Die Historie
- ž Warum so und nicht anders?
- ž Wünsche und Ziele
- ž Aufgaben
- ž Arbeitsweise
- ž **Mitgliedschaft**
- ž Die Zukunft

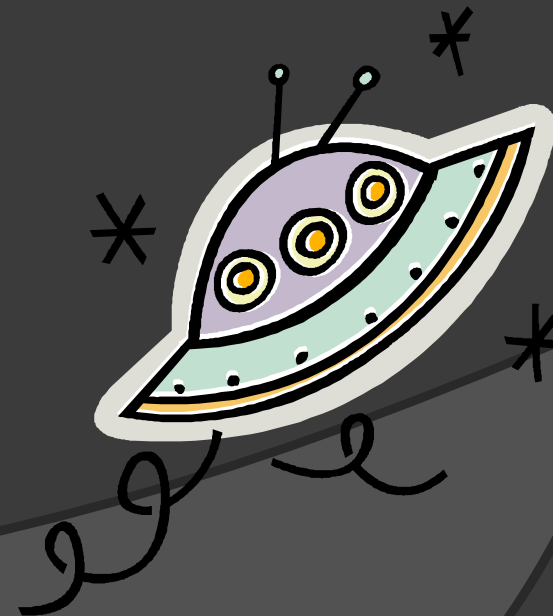


# Mitgliedschaft

- ž Abschluss oder Teilnahme an einer pflegefachlicher Weiterbildung (HöFa II, MAS, BNSc, MNSc oder PhD)
- ž **und ...**
- ž auf einer Intensivstation die Funktion einer Pflegeexpertin, eines Pflegeexperten innehaben, resp. mit Pflegeentwicklung/Verbesserung der Pflegequalität beauftragt sein
- ž Weiterhin: Mitgliedschaft IGIP und SBK

# Überblick

- ž Die Historie
- ž Warum so und nicht anders?
- ž Wünsche und Ziele
- ž Aufgaben
- ž Arbeitsweise
- ž Mitgliedschaft
- ž Die Zukunft

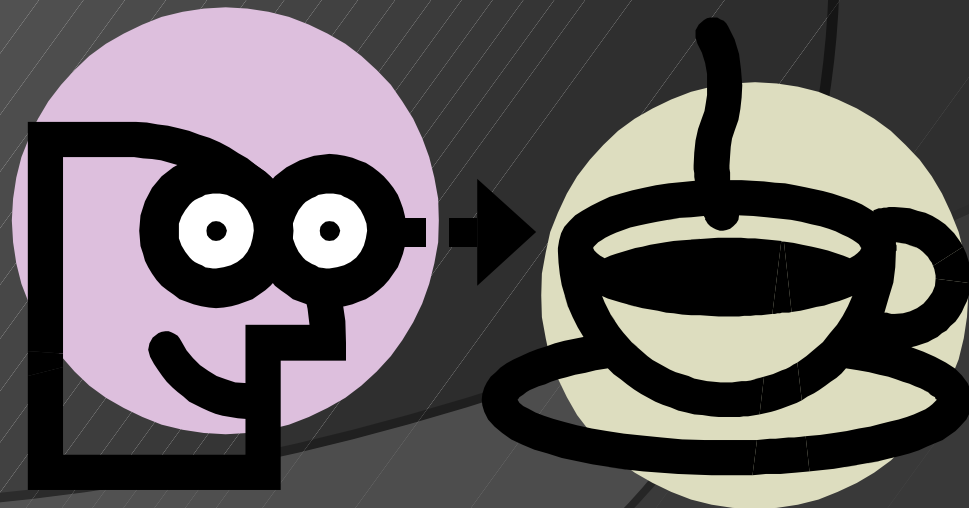


# Die Zukunft

- ž Erstellen einer Forschungsagenda für die Intensivpflege
- ž Kooperation in eigenen Forschungsprojekten
- ž Einflussnahme auf die Entwicklung in der Intensivpflege (wissenschaftliche Weiterbildung in IP)
- ž Zusammenarbeit mit anderen Gruppen, zum Beispiel der SKWI !!

Vielen Dank für ihre  
Aufmerksamkeit

Bis gleich, zum zweiten Teil,  
aber erst:



Hintergründe, Funktion und Arbeitsweise

# PFLEGEEXPERTINNEN AUF INTENSIVSTATIONEN

# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž Einflüsse auf die Arbeit
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte



# Was ist eine Pflegeexpertin NICHT!

- ž Wandelndes Lexikon
- ž Vorarbeiterin
- ž Lösungsinhaberin
- ž Gerätehandbuch-Kennerin
- ž Patientenflüsterin
- ž Alleskönnerin
- ž Allein selig Machende

# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž Einflüsse auf die Arbeit
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte



# Eine Pflegeexpertin ist ...

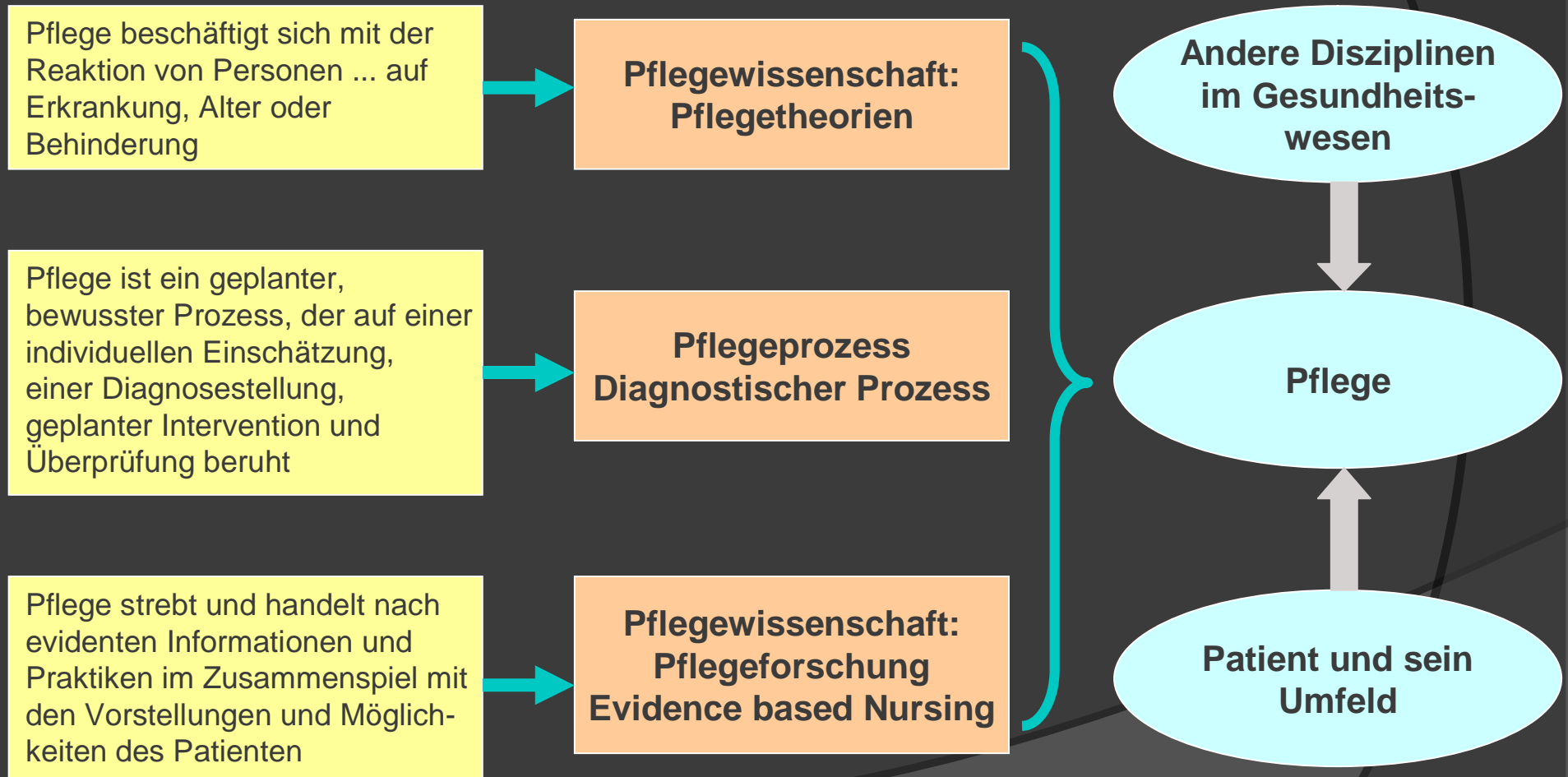
- ž Eine Wegweiserin
- ž Eine Informationsbeschafferin
- ž Eine Unterstützerin
- ž Eine Hinweisgeberin
- ž Eine Pflegewissenschaftlerin
- ž Sie ist eine: **EXPERTIN FÜR PFLEGE**

# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž Einflüsse auf die Arbeit
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte

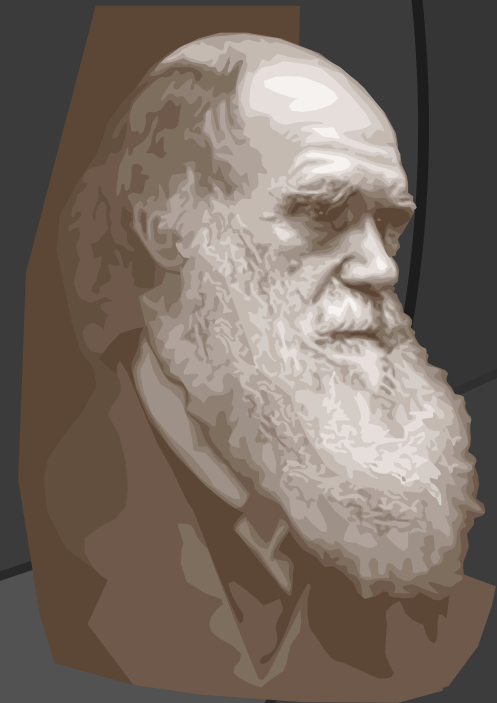


# Was ist Pflege?



# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž Einflüsse auf die Arbeit
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte



# Woher kommt die Pflegeexpertin?

- ž Aus der Pflegewissenschaft
- ž Vorbilder: Clinical Nurse Specialist (CNS) und Advanced Nursing Practitioner (ANP)
- ž Ziel: Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis
- ž Wissenschaftliche Pflegepraxis in der direkten Pflege

# Revision des KVG

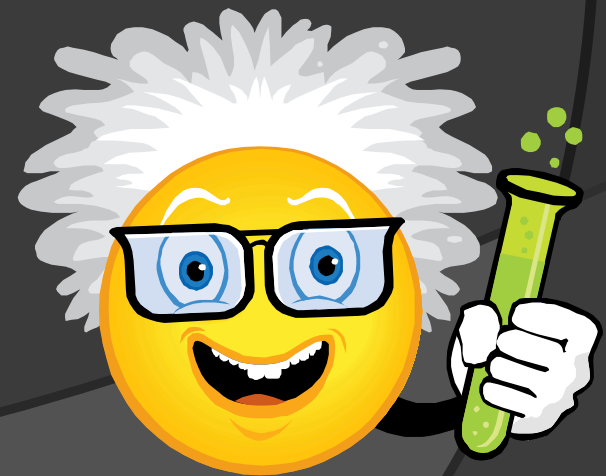
## Voraussetzungen zur Kostenübernahme:

### Art. 32 Voraussetzungen

ž<sup>1</sup> Die Leistungen nach den Artikeln 25–31 müssen wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich sein. Die Wirksamkeit muss nach **wissenschaftlichen** Methoden nachgewiesen sein.

# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž Einflüsse auf die Arbeit
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte



# Was ist „Wissenschaftlich“?

- ž basiert auf logischen Gedankengängen
- ž bietet die Möglichkeit, Ahnungen, Vermutungen, Aussagen systematisch zu überprüfen und zu beweisen
- ž sie ist zwar auch fehlbar, aber im Allgemeinen verlässlicher als andere Methoden
- ž bietet die Möglichkeit der Selbstüberprüfung, da wissenschaftliche Prozesse nach genauen Regeln und Methoden durchgeführt werden
- ž diese Regeln verhindern eine Beeinflussung der Untersuchungsergebnisse durch Gefühle oder Befangenheit

# Was ist Wissenschaft?

- ž Theoriebildung
- ž Erforschen von Anwendungen
- ž Pflege ist eine praktische Geisteswissenschaft
- ž Praktische Wissenschaften müssen immer eine konkrete Anwendung in der realen Welt aufweisen
- ž Geisteswissenschaften haben Erzeugnisse des menschlichen Geistes zum Gegenstand.

# Wozu Wissenschaft?

- ž **„If we cannot name it, we cannot control it, finance it, research it, teach it, or put it into public policy“** (Clark/Lang 1992)
- ž **„Wenn wir es nicht benennen können, können wir es auch nicht kontrollieren, finanzieren, erforschen, lehren oder in öffentliche Politik einfließen lassen“**

# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž Einflüsse auf die Arbeit
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte



# Was tut eine Pflegeexpertin?

- ž Sie erarbeitet ein Pflegeverständnis
- ž Sie achtet auf dessen Umsetzung
- ž Sie integriert wissenschaftliche Prinzipien in die Pflegepraxis
- ž Sie sucht nach Lösungen für Pflegeprobleme
- ž Sie setzt neue Lösungen in Projekten um

# Evidence based Nursing

## ž Die Basischritte (nach Thiel, Steger et al. 2001)

1. Formulierung einer Frage

2. Literaturrecherche zum Auffinden der besten Evidenz

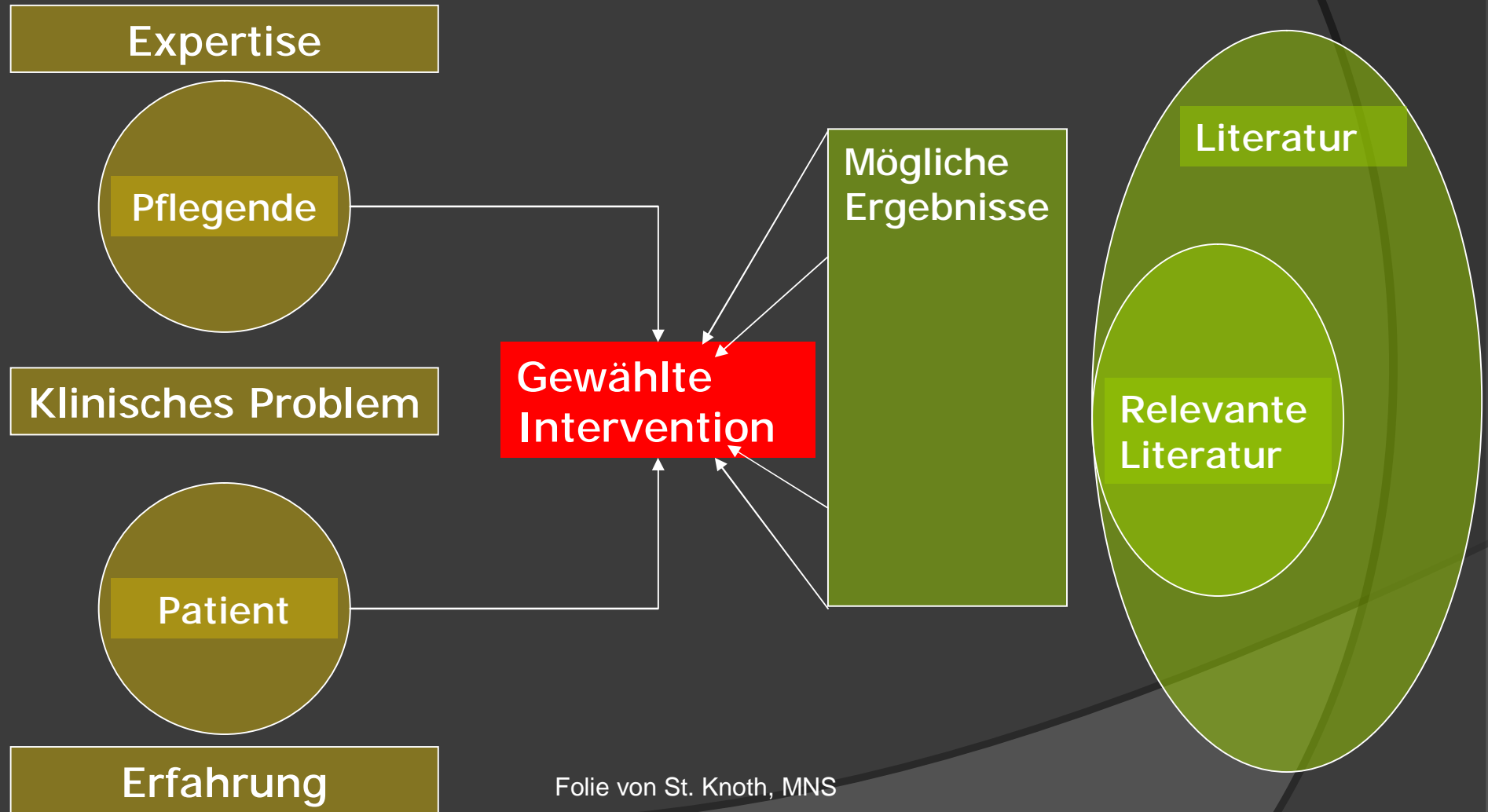
3. Kritische Bewertung der Evidenz

4. Entscheidung der individuellen Intervention im „informed consent“

5. Anwendung

6. Evaluation

# Einflüsse auf die Entscheidung



Folie von St. Knoth, MNS

# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž **Einflüsse auf die Arbeit**
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte



# Einflüsse auf die Arbeit

## ž Durch die Institution

- Projekte
- Leitbild
- Stellenbeschreibung

## ž Durch die Abteilung

- Ressourcen an Mitarbeitern
- Organisation

# Einflüsse auf die Arbeit

## ž Durch das Team

- Widerstände
- Anfragebereitschaft
- Innovationsbereitschaft

## ž Durch die Patienten / Angehörige

- Krankheitsbilder
- Rückmeldungen

# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž Einflüsse auf die Arbeit
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte



# Entwickeln der Funktion

Hilfestellung in  
schwierigen  
Pflegesituationen

Informations-  
beschaffung

Erstellen und  
Überarbeiten von  
Richtlinien

Mitarbeit in  
Projekten des  
KSW

Umsetzung von  
Themen in  
Projekten

Fallbesprechun-  
gen in der internen  
Fortbildung

Transparenz  
schaffen

# Überblick

- ž Was ist eine Pflegeexpertin nicht!
- ž Was ist sie denn?
- ž Was ist Pflege?
- ž Woher kommt die Pflegeexpertin?
- ž Was ist „Wissenschaftlich“?
- ž Was tut eine Pflegeexpertin?
- ž Einflüsse auf die Arbeit
- ž Entwickeln der Funktion
- ž Ein Tag als Pflegeexperte



# Ein Tag als Pflegeexperte: TO DO

- ž Projekt PATIS: Schulung Supporter organisieren
- ž Pflegeverständnis: Rückmeldung der ärztlichen Leitung
- ž Projekt Anamnesegespräch: PreTest auswerten
- ž AG-Pflegesitzung Dezember vorbereiten
- ž Newsletter 6/09 verfassen
- ž Fallbesprechungen Dezember planen

# Ein Tag als Pflegeexperte: TO DO

- ž Treffen mit Abteilungsleitung 1.12. vorbereiten
- ž Führungssitzung 3.12. vorbereiten
- ž Pflegeexpertensitzung 9.12. vorbereiten
- ž Zwischendurch: An Visiten teilnehmen, über die Abteilung kursieren, Pflegesituationen beurteilen, Gespräche mit den Mitarbeitern führen, Pflegeplanungen besprechen

Nochmals: Vielen Dank für ihre  
Aufmerksamkeit

Haben Sie noch Fragen oder  
Anmerkungen?

